

Rallye Tierschutzplan Niedersachsen – Tierart Rind



Liebe Schülerinnen und Schüler,

wir freuen uns über Eure Teilnahme an der „Tierschutzplan Niedersachsen – Rallye“ vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, kurz ML.

Spielanleitung:

Zunächst ist es sinnvoll, eure Klasse in gleichgroße Gruppen aufzuteilen. In kleineren Gruppen könnt ihr euch besser auf der Messe bewegen und an dem einen oder anderen Stand noch mal eher etwas nachfragen. Jede Gruppe erhält einen tierartspezifischen Fragebogen. Es gibt Fragebögen zu den Tierarten Schwein, Geflügel und Rinder.

Die Fragen sollten mit der Hilfe von verschiedenen Ständen hier auf der „Internationalen Grünen Woche 2015“ lösbar sein. Vor allem in der Tierhalle (Halle 25) werdet ihr viele Informationen erhalten. Eventuell findet ihr auch noch bei dem einen oder anderen Stand in einer der „Länderhallen“ auf dem Weg zu unserem Stand Informationen. Bitte beachtet die allgemeingültigen Höflichkeitsformen der Kommunikation! Die Standmitarbeiter sind nicht dazu verpflichtet, euch Auskunft und Hilfestellung beim Beantworten der Fragen zu geben.

Konntet ihr eine Frage mal nicht beantworten oder seid euch unsicher bzw. habt Fragen zu der erhaltenen Antwort, klären wir dies gerne gemeinsam am Ende der Rallye bei uns am Stand.

Jede Klasse die bei unserer Rallye mitgemacht hat, kann auch an dem Fotowettbewerb „Zukunft der Landwirtschaft – So sieht ein Stall in 2020 aus“ teilnehmen.

Bei diesem Foto- oder auch Ideenwettbewerb sollt ihr euch gemeinsam überlegen, wie die Haltung landwirtschaftlicher Nutztiere in ca. 5 Jahren aussehen soll und mittels eines Fotos, Bildercollage oder Video visualisieren. Die Tierart könnt ihr euch aussuchen oder vielleicht sind in eurem Stall auch mehrere Tiere beheimatet. Anregungen für zukünftige Haltungsformen könnt ihr bereits während der Rallye sammeln und am Ende des Fragebogens eure Ideen festhalten. Auch Fotos (die ihr auf den Ständen knipst) können wichtige Ideenlieferanten sein, beispielsweise Bilder von besonders innovativen Haltungsbedingungen oder von Sachen, die euch überhaupt nicht gefallen haben.

Bitte lest euch zunächst alle Fragen gemeinsam durch. Eventuell könnt ihr einige Fragen so beantworten oder mehrere Fragen an einem Stand klären. Dadurch verkürzt ihr die Wege und müsst jeden Stand nur einmal aufsuchen.

Pro Frage gibt es 2 Punkte. Volle Punktzahl erhält nur der, der alle Kreuze richtig gesetzt hat. Zu viele oder falsche Kreuze führen zu Punktabzug. Es kann auch mal mehr als eine Antwort richtig sein. Deshalb überlegt euch gut, wo ihr euer Kreuzchen setzt!

Na dann LOS! Und viel Erfolg beim Beantworten der Fragen. Ihr trefft euch mit eurer Klasse um: _____ (hier bitte die Uhrzeit eintragen) an dem Stand des Tierschutzplans Niedersachsen mit der Standnummer 112 in der Halle Nr. 20 (der Niedersachsenhalle – Gemeinschaftsstand mit der Varusschlacht im Osnabrücker Land).

A) Allgemeine Haltungsbedingungen / Natürliches Verhalten der Tiere

Erst einmal gilt es herauszufinden, wie die landwirtschaftlichen Nutztiere derzeit auf den Betrieben gehalten werden. Außerdem sollt ihr die natürlichen Bedürfnisse und das arttypisches Verhalten der Tiere erfassen.

1. Weswegen wurden Rinder domestiziert?

- Um den Rasen im Vorgarten kurz zu halten
- Für die Erzeugung von Milch und Milchprodukten
- Sie sind ideal als Zugtiere geeignet
- Die Tiere wurden zur Fleischproduktion gehalten

2. Welche Aussage ist richtig?

- Rinder sind:
- Pflanzenfresser
 - Allesfresser
 - Fleischfresser

3. Rinder zählen zu den Wiederkäuern, deshalb haben sie im Oberkiefer ...?

- Schneidezähne
- Keine Zähne, nur eine Horn-/Kauplatte
- Nur die beiden ersten Schneidezähne

4. Wie viele Mägen hat ein Rind?

- 1
- 2
- 3
- 4

5. Welche Mägen gehören zu dem Magensystem des Rindes?

- Labmagen
- Punktmagen
- Karomagen
- Netzmagen
- Kreismagen
- Blättermagen
- Pansen

6. Was bedeutet eigentlich Wiederkauen und wie lange macht ein Rind das am Tag?

- Wiederkauen bedeutet, dass die Tiere nach dem Abbeißen der Grashalme zunächst stundenlang darauf herumkauen bevor sie es runter schlucken
- Kühe kauen wieder, um die langen Wartezeiten zwischen dem Melken zu überbrücken, vergleichbar mit dem Kaugummikauen bei Menschen
- Noch nicht wiedergekaute Pflanzenteile gelangen zunächst nur in den ersten Magen des Rindes, erst nach mehrmaligem Wiederkauen und sorgfältiger Zermahlung gelangt der Speisebrei in die folgenden Mägen
- Die Tiere produzieren beim Wiederkauen bis zu 200 l Speichel
- Neben der Zerkleinerung der Pflanzenteile wird durch das Wiederkauen auch die Gleitfähigkeit des Speisebreis verbessert und der pH-Wert im Pansen stabilisiert
- Das Wiederkauen findet nur im Stehen statt
- Durch einen Reflex, den sogenannten Ruktus, werden nicht ausreichend zerkleinerte Pflanzenteile hoch gewürgt
- Das Mahlen und Zerkleinern der Pflanzenteile findet vorwiegend mit der speziell dafür ausgerichteten Kauplatte (zahnlose Hornplatte des Oberkiefers) statt

Wiederkauaktivität am Tag:

- unter einer Stunde
- 2-4 Stunden
- 6-8 Stunden
- 10-12 Stunden

7. Wodurch kann man die Wiederkaudauer beeinflussen?

- Musik
- Struktureiches Futter
- Massage des großen Kiefermuskels

8. Welche Bestandteile hat eine übliche Futtermischung/Mahlzeit der Milchkuh?

- Gras, Heu, Silage
- Obst, beispielsweise kann man durch Erdbeeren in der Fütterung bessere Erdbeershakes herstellen
- Gemüse
- Getreide
- Mineralien und Vitamine

9. Wie viel Wasser trinkt eine Kuh am Tag?

- 20-50 l
- 50-100 l
- 140-180 l

10. Welche Haltungsformen gibt es für die Milchrinder?

- die klassische Einzelboxenhaltung
- Anbindehaltung
- Liegeboxenlaufstall
- Buchten für 6-8 Rinder auf Vollspaltenböden

11. Welche Haltungsformen kann man hingegen in der Rindermast vorfinden?

- reine Weidehaltung
- Laufställe
- Liegeboxenlaufstall
- Gruppen auf Vollspalten

12. Bitte ordnet die folgenden Klassifizierungen (A – F) den einzelnen Kriterien (1 – 6) zu:

- A) Kuh
- B) Färse
- C) Kalb
- D) Bulle
- E) Ochse
- F) Jungrind

1) Geschlechts-/Zuchtreife Kuh, die noch nicht gekalbt hat, bis zum Abkalben

2) Kastriertes männliches Rind, jeglichen Alters

3) Jungtiere beider Geschlechts bis zu einem Alter von 7 Monaten

4) Nicht kastriertes männliches Rind, eig. erst ab einem Alter von 24 Monaten, vorher Jungbulle

5) 4-6 Monate altes Rind, bereits Geschlechtsreife aber noch nicht tauglich für die Zucht, auch als Fresser bezeichnet

6) Weibliches Rind, bereits das erste Mal gekalbt

13. Im § 2 des Tierschutzgesetzes (TierSchG) steht:

Wer ein Tier hält, betreut oder zu betreuen hat,

1. muss das Tier seiner Art und seinen Bedürfnissen entsprechend angemessen ernähren, pflegen und verhaltensgerecht unterbringen,
2. darf die Möglichkeit des Tieres zu artgemäßer Bewegung nicht so einschränken, dass ihm Schmerzen oder
 - zumutbare
 - erträgliche
 - vermeidbare
 - vorsätzliche

Leiden oder

- Tritte
- Schäden
- Streicheleinheiten
- Anti-Stress-Massagen

zugefügt werden,

3. muss über die für eine angemessene Ernährung, Pflege und verhaltensgerechte Unterbringung des Tieres erforderlichen
 - Ställe und Flächen
 - Kenntnisse und Fähigkeiten
 - Lust und Zeitverfügen.

14. Vervollständigt bitte den folgenden Auszug aus dem §4 der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung (TierSchNutztV):

Sämtliche Tiere müssen

- vier
- drei
- zwei
- ein

mal

- täglich
- wöchentlich
- im Monat

kontrolliert werden. Dabei auffällige oder kranke Tiere müssen unverzüglich separiert werden und in eine Box mit

- warmer und kuscheliger
- trockene und weiche
- glatte und einfach zu reinigende

Einstreu verbracht werden.

Das Ergebnis der Kontrolle, sowie sämtliche medizinischen Behandlungen und aufgetretene Verluste müssen vom

- Tierhalter
- Tierarzt
- Oma und Opa
- Ministerium

dokumentiert werden.

B) Eingriffe am Tier

Derzeit werden verschiedenste Eingriffe und Maßnahmen an den Tieren durchgeführt. Durch die folgenden Fragen sollt ihr herausfinden, wieso diese Eingriffe an den Tieren überhaupt notwendig sind, wie sie durchgeführt werden und welche Folgen dadurch für die Tiere entstehen.

15. Durch die Evolution und den züchterischen Fortschritt gibt es neben den behornten Tieren auch die...

- Ein-Horn-Kälber
- Weichhorn Züchtungen
- Kleinhörner
- Genetisch hornlosen

16. Wieso werden die meisten Rinder enthornt?

- Sieht besser aus
- Verletzungsgefahr bei Rankämpfen ist geringer
- Zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit

17. Ab welchem Alter sind die Hornknospen/-anlagen bei Kälbern gut fühl- und sichtbar?

- Ab dem 1. Lebenstag
- 1 Woche nach der Geburt
- 14 Tage nach der Geburt
- Die Hornanlage beginnen erst ab dem 6. Lebensmonat zu wachsen.

18. Wie alt sind die Kälber in der Regel bei der Enthornung und mittels welcher Methode darf in Deutschland enthornt werden?

Bis zu einem Alter von

- 6 Tagen
- 4 Wochen
- 6 Wochen
- 4 Monaten

ohne Betäubung

Die Enthornung findet mittels

- Brenneisen
- Ätztift
- Operativem entfernen

statt.

19. Folgen für das Tier können sein:

- Anhaltende Schmerzen für das Tier, Kopfschütteln
- Bei zu langem Brennen Schädigung des Hirns
- Es wird durch die Gruppe ausgestoßen, da nur behornte Tiere in einen Sozialverband aufgenommen werden

C) Zukünftige Haltungsbedingungen

Durch den Tierschutzplan Niedersachsen werden sich zukünftig einige grundlegende Dinge in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung verändern. Allerdings ist es wichtig den Landwirten in dieser Umbruchphase beratend zur Seite zu stehen. Hierzu werden diverse Versuche durchgeführt, wissenschaftliche Experimente und Forschungen unterstützt und Managementleitlinien erarbeitet. Nur so können die Tiere in Zukunft tiergerecht aufgezogen und gehalten werden und dennoch den ökonomischen Erfolg für den landwirtschaftlichen Betrieb sichern.

Da eine tiergerechtere Haltung z.B. mehr Platz und mehr Beschäftigungsmaterial für das Tier vorsieht, bedeutet das auch höhere Kosten. Wir alle können uns an der Ladentheke entscheiden, ob wir lieber etwas mehr bezahlen und den Tieren so eine tiergerechte Haltung ermöglichen oder ob wir sparen und dafür die Tiere unter deutlich schlechteren Lebensbedingungen aufwachsen müssen.

Letztendlich ist es entscheidend, die Balance zwischen den Aspekten Ökonomie (Wirtschaftlichkeit), Ökologie (Ressourcenschonende Produktion) und Soziales (Animal Welfare, Fairtrade) in der Tierproduktion wieder herzustellen.

20. Vervollständigt bitte den folgenden Absatz:

Der Tierschutzplan Niedersachsen sieht vor, gesellschaftlich

- geforderte
- negierte
- akzeptierte

und vom Tierhalter

- vermeidbare
- leistbare
- genehmigte
- geduldete

Haltungsbedingungen zu schaffen, in denen transparent und nachvollziehbar der Schutz und

- das Wohlbefinden
- die Ernährung
- die tiergerechte Haltung
- die Betreuung

eines jeden Tieres sichergestellt ist.

21. Durch den Tierschutzplan Niedersachsen wird die Grundlage für eine artgerechte Tierhaltung landwirtschaftlicher Nutztiere geschaffen. Neben zahlreichen Änderungen wurde auch ein „Werkzeug“ eingeführt, um das Tierwohl im Stall messen zu können. Welches ist das?

- Zollstock
- Tierwohlintikatoren
- Die Formel: $[\text{Tränken}^2 \times (\text{Futterplätze} / \text{Anzahl der Tiere}) + \text{Platz pro Tier}] / 2 = \text{Tierwohl}$
(Der Wertebereich liegt zwischen 0 und 1; 1 bedeutet ausgezeichnet, 0 stark verbesserungswürdig)
- Gar keins, man kann das Tierwohl nicht einfach so messbar machen

22. Wie sollte die Enthornung nach wissenschaftlicher Empfehlung in Zukunft stattfinden?

- gar nicht
- nur wenn die Kälber betäubt wurden
- In einem 2-stufigen Vorgehen wird durch eine Sedierung (Ruhigstellen) und Schmerzmittelgabe der Schmerz weitestgehend minimiert
- Optimalerweise nach einem dreistufigen System, hierbei werden die Kälber sediert (ruhiggestellt), bekommen Schmerzmittel und eine lokale Betäubung der Hornanlagen

23. Welche Möglichkeiten gibt es neben dem Enthornen?

- Einfach die Hörner wachsen lassen, die werden sich schon damit zurechtfinden
- Einsatz genetisch hornloser Elterntiere
- Stallumbau/-vergrößerung zur Anpassung an die behornen Tiere
- Reduzierung der Besatzdichte um den behornen Tiere mehr Platz bieten zu können, Ausweichen ermöglichen
- Die Tiere sollten nur noch auf der Weide laufen, nur da haben sie die Möglichkeit sich frei zu entfalten und Konflikten aus dem weg zu gehen

24. Was glaubst du, wie viel wird der Hamburger bei McDonalds nach der Erfüllung der erhöhten Tierschutzkriterien kosten?

_____ €

